

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 14 (1888)

**Heft:** 30

**Rubrik:** Stanislaus an Ladislaus

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Stanislaus an Ladislaus.



Läper Bruother!

Silangs! in der guetten Presse; nicht einmal die Leisentste darf's wissen!  
Silangs! Stille und nur kein Gereich gemacht! Kinderlein, still, weilz der  
Meermillionaire, welchiger nun für Pareis auf dem eucharistischen Damenkranzlein zurügeführ ist, haben will und sagt hat: Tenez bouche pure!  
Il passe dans l'école de mendier — es preuzelet in der Fechtshule. Il  
est arrivé une boucherie, parce que le nom de Porchel a 3 lettres  
de trop. Nous ne nous hontons pas. Porchel hatte eigentlich nach  
der Bibel mit dem höllischen Feier getrostet werden sollen, da er dem Besten  
aller téopeles „Narr“ und den Spiznamen gesagt hat. Aper man hat ihm  
nur eine bleierne Ohrfeige gegeben aus einem frommen Gebisch heraus.

Zweutanz können sich die Sistehsmänner abermahlz auf die Bibel  
berufen, wo es heißt: „Kain erschlug den Abel“ und einige Pletter weiter  
hindern — — — „Geb' hin und thue thehgleichen“. Also, wenn man  
auf Befehl der heiligen G'schrift wegen dem miser Abel, so wird's auch  
wegen eines miser Porchel nix Miserables sein, womit ich ferpleibe Dein  
Bruother Stanislaus.

### Die Maxim'schen Geschütze.

Wenn man mittels eines Schusses ein ganzes Bataillon niedermähnen  
kann, so wird zufünftig derjenige Staat siegen, welcher die meisten Geschütze  
und die wenigsten Soldaten in's Feld schickt. Denn, nehmen wir an, daß  
Staat X eine Million Soldaten in's Treffen schickt, Staat Y dagegen nur  
tausend Geschütze mit je drei Mann Bedienung, so wird die ganze Million  
in kurzer Zeit niedergehossen sein. Der ganze Krieg würde nur einen Tag  
lang dauern und die Kriegsgeschichte würde so lauten:

Morgens 8 Uhr: Kriegserklärung.

Mittags 12 Uhr: Haupschlacht. Die Million Soldaten des Staates X  
wird von den Geschützen des Staates Y gänzlich niedergestreckt.

Abends 7 Uhr: Friede. X bezahlt die Kriegskosten, nämlich die Entschädigung  
für tausend erschossene Soldaten des Staates Y.

Da Menschenleben billig sind, Geld aber immer schwer zu beschaffen ist,  
so werden die europäischen Potentaten gern die Gelegenheit ergreifen, einen  
blutigen, aber billigen Krieg zu führen.

Die Quintessenz politischer Weisheit  
Leg' ich in einen Sac hinein:  
Wenn nur die Affen reden könnten,  
Sie würden Darwinianer sein.

## Bale. - Basel. Hôtel St. Gotthard,

Zentralbahnhof,  
gegenüber der Aussteighalle der Schweizer Bahnen.  
Neu erbautes Hôtel II. Ranges.  
Komfortable Einrichtung. — 40 Zimmer mit 60 Betten.

**Bescheidene Preise.**

**Grosse Restauration.**

Ausgezeichnete Küche. Reelle, gute in- und ausländische Weine.  
Prima Basler Aktienbrauerieibler. Restauration à la carte zu jeder  
Tageszeit. Table d'hôte 12½ Uhr à Fr. 2. 50. Höflichst ladet ein  
**J. Starkemann**, Besitzer,  
ehemals Hôtel zum Weissen Kreuz.  
(138-3)

Ich bin der Düsteler Schreier  
In Sturm und Regen ergraut,  
Doch hab' ich seit ich lebe  
Nie solchen Sommer geschaut.

Es regnet und regnet immer;  
Am Boden, am Weinstock und Baum  
Wird jede Hoffnung ersäusset  
Auf ein gutes Jahrchen der Traum.

Woran nur das mag liegen?  
Ich glaube, der Himmel sei  
Falsch über das Spioniren  
Und die Wetter-Propheterei.



Bürger: „Und, wie isch's gange am Kantonalschießet z' Muri;  
guet g'schoisse?“

Schütze: „Chas nit g'rad sage, bis z'Obe isch Alles gut gange, wo-ni  
aber i Stich ho bi, do het der Wind der Rege i Schießstand g'jagt, i muß  
zwei Schritt zurück und richtig — alli — d'rei Schuh dernebe!“

### Aus der Schlappe gezogen.

Prummeyer: „Mein Herr, Sie haben mich fixirt, wünsche mit Ihnen  
zu hängen.“

Bierbürger: „Sehr angenehm. Gehe jedoch nur auf Krupp'sche  
Kanonen los.“

Prummeyer: „Überstürze auch Mitrailleuse, welche den Rückstoß des  
Schusses als Ladebewegung benutzen.“

Es wird ein Jeder in der Welt  
Wohl einen Mann am höchsten schätzen;  
Doch nur, weil er sich würdig hält,  
Sich nicht zu weit von ihm zu segeln.

I. Schuster: Säg, i ha mi scho mengisch verwunderet, wie du e  
hannst b'stab. I hönnnt emal mini Schuh unmöglich zu dine Prise gä.

II. Schuster: Warum nit gar, i verdiene doch na geng e Schön's d'ra.

I. Schuster: Ist nit möglich! Los, i will der öppis sage, aber  
verrath mi nit: Wenn i nämlich uf d'Stör gange und mer so hüse Leder  
zur Verfügung stah, so bin i nit schüch, verstand.

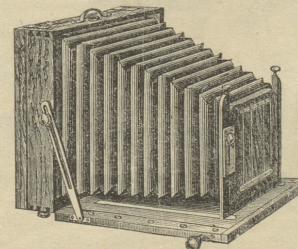
II. Schuster: I will der jetzt mi's G'heimniß au anvertraue: Ich  
stiehle nämlich mini Schuh g'rad g'machet.

Meister: „Ah, Sie sind ganz betrunken?“

Geselle: „Ganz nicht, mein Herr, nur ein klein wenig monopolisirt.“

„Aber, das ist doch eine ganz ungewöhnliche Erscheinung, Du willst  
nach Baden gehen und Deine Frau nicht?“

„Nein, die will nach — Ostende!“



## Photographie.

### Dilettanten-Apparate

bester englischer Konstruktion.

Stirn's Geheim-Camera  
für Augenblicks-Aufnahmen.

**A. J. Maas, Cham.**

(H 2511 Q) (138-3)

**Kirschwasser**  
garantiert ächt und in vorzüglichster Qualität, empfohlen flaschen- und liter-  
weise zu couranten billigsten Preisen (38-26)  
G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).